

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 14 (2007)  
**Heft:** 155

**Rubrik:** Saitenlinie

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

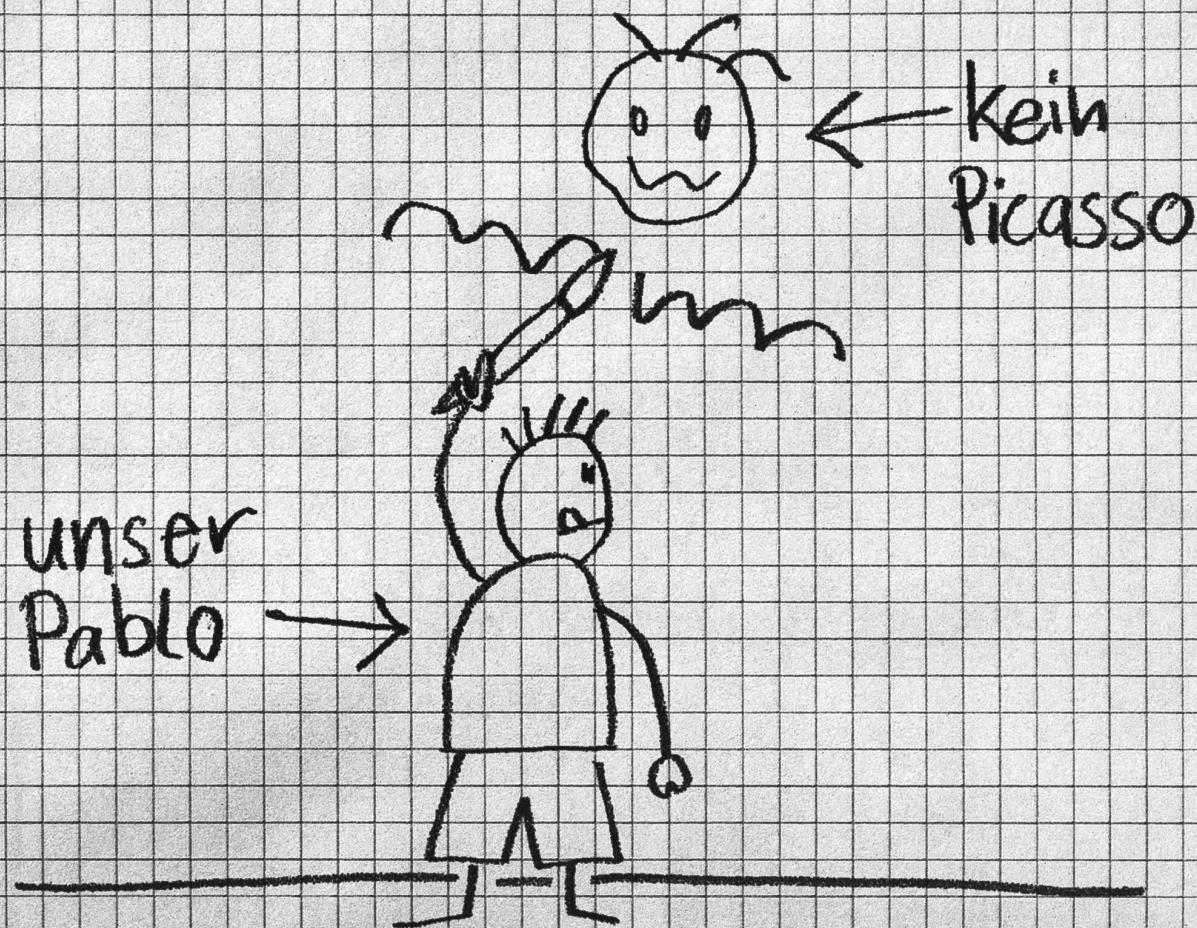
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lika Nüssli

An einem unschuldigen Morgen lag in unserem Büro ein Stapel des neuen Szenemagazins «People's» auf. Wie er dahin kam, weiss niemand. Auf dem Cover bückt sich eine Frau, die womöglich ein Mann ist, und hält uns Partypeople einen kaum bedeckten – Entschuldigung, das muss jetzt sein – Arsch ins Gesicht. Beim Weiterblättern springen einen fünf Paar Brüste an. Und nochmals eine Seite weiter heisst es in einem Inserat: «Rubbel dich blau in der Oldie Bar.» Heitere Fahne. So geht es 32 Seiten lang. **Mario Tomasini** und sein Beizen-Imperium tickt da natürlich um einiges stilvoller. Nun, auf die letzte Saitenlinie hat er nicht reagiert. Dafür reagierte er auf einen Leserbrief im **St.Galler Tagblatt**. Einmal mehr sollen Türsteher der **Seeger-Bar** dunkelhäutige Besucher schikaniert haben. Alles falsch, sagt Tomasini. Er stritt auch dieses Zitat im Saiten vom Juni 2004 ab: «Jugos, Türken und Araber werden im Seeger nicht reingelassen.» Gesagt hat er es trotzdem! Nun habe die Kantonspolizei herausgefunden, dass sich nicht der Türsteher, sondern Gäste rassistisch geäussert hätten. Die scheinen sich mit ihrem Dummlauf auf alle Fälle recht sicher gefühlt zu haben. Wenn es denn so war. Aber unseren Polizisten glauben wir sowieso jedes Wort. Noch ein wenig mehr glauben wir aber der **Woz**. In einer langen Hymne stellt der Journalist/Musiker **Daniel Ryser** den Redaktor/Politiker/Slammer **Eriti Hasler** und seine Kandidatur für den Nationalrat vor. Auch wir sagen ja zu Hasler. Aber wenn das mit der Klimaerwärmung so weiter geht, muss er sich etwas überlegen. Leder gibt warm. Wie man ja in allen Medien erfahren hat, sind die Menschen am ganzen Klima-Schlamassel schuld. Da muss man auch erst einmal drauf kommen. Es waren also nicht die Kühe und Geissböcke mit ihrem Methan. **Zottel**, der arme Bock, dürfte bei einem seiner zahlreichen Meidenauftitte ruhig einmal einen fahren lassen, auf dass die vereinigten **SVP-Geissengrabscher** einen Handstand machen. Überhaupt scheinen die Rechten das Tier entdeckt zu haben. So sagt Regierungspräsidentin **Karin Keller-Sutter** im «NZZ executive», sie könne am besten im Büro und im Zwiesgespräch mit ihrem **Hund Picasso** arbeiten. Mut hat auch **Werner Signer** vom Theater St.Gallen. Das fanden auf alle Fälle die Fasnächtler. Sie wählten ihn zum Ehren-Föbü. Mut bewiesen habe er mit den St.Galler-Festspielen auf dem Klosterplatz. Wenn hohe Eintrittspreise, eine lange Sponsorenliste und eine Inszenierung auf Nummer sicher mutig sind, dann stimmt das natürlich. Wirklich Mut hat der **Verein Nordklang** bewiesen. Aus der Liebe für die Färöer entstand eikt Netzwerk in den Norden und ein kleines, feines Festival, an das die Massen strömt. Um 21 Uhr war es ausverkauft. Nebst Signer wurde diesen Februar auch **Norbert Möslang** geehrt. Er erhielt verdienterweise den Namics-Kunstpreis. In der Jury sass auch der Namics-Partner **Philipp Lämmlin**. Er wird zudem für das von der Pro Helvetia initiierte Projekt Echos mit seinem Kompagnon der Agentur Alltag, **Marcus Gosolt**, mit einem Offroader durchs Appenzellerland fahren und Volksfeste und Bräuche fotografieren. Wenn die beiden den Karren nicht mehr brauchen, können sie ihn an **Noch-Kulturchef Hans Schmid** verkaufen. Der wird in den Bündner Bergen ein richtiges Auto gebrauchen können.

## Schadenskizze



Was immer auch passiert: Wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert aus der Patsche. [www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

### *Die Mobiliar* Versicherungen & Vorsorge

#### Generalagentur Gian Bazzi

St. Leonhard-Strasse 32, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 228 42 42, Fax 071 228 42 52  
E-Mail [stgallen@mobi.ch](mailto:stgallen@mobi.ch), [www.mobistgallen.ch](http://www.mobistgallen.ch)

